

Ressort: Finanzen

Experten: Koalitionspläne verursachen Mehrkosten in Milliardenhöhe

Berlin, 17.11.2013, 10:05 Uhr

GDN - Die Pläne von Union und SPD allein für Rente und Arbeitsmarkt könnten Sozialkassen und Fiskus jährlich bis zu 50 Milliarden Euro kosten. Das geht aus einer streng vertraulichen Vorlage von Wirtschaftsexperten der Bundesregierung hervor, berichtet das Nachrichtenmagazin "Spiegel".

Diese hatten untersucht, welche Folgen es für die deutsche Wirtschaft hätte, wenn die neuen Koalitionspartner mit ihren Vorhaben für Mütter- und Mindestrenten, den Ruhestand mit 63 und einen flächendeckenden Mindestlohn von 8,50 Euro Ernst machten. In der Summe sind auch Einnahmeverluste enthalten, die der Fiskus wegen drohender höherer Arbeitslosigkeit hinnehmen müsste. Die Umsetzung der neuen Wohltaten kostete Unternehmen und Beschäftigte allein drei Beitragspunkte für die Sozialversicherungen, warnen die Regierungsbeamten in ihrer Expertise. Die höheren Lohnnebenkosten würden Arbeitsplätze gefährden. Hinzu kämen jene Jobs, die in Folge des für viele Gegenden und Branchen zu hohen Mindestlohns abgebaut würden.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-25273/experten-koalitionsplaene-verursachen-mehrkosten-in-milliardenhoehe.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com